



# Meine Notfallmappe

Mein Name

# Im Notfall alles griffbereit



*Der Vorsitzende des Seniorenbeirat VG Kirchberg Harald Kaspar übergibt die erste druckfrische Notfallmappe an Bürgermeister Harald Rosenbaum.*

**„wer klug ist, sorgt vor“** – so sagt es der Volksmund. Und auch wir wollen, dass Sie in jeder Lebenslage sicher sein können, dass in Ihrem Sinne gehandelt wird. Dabei soll Ihnen diese Mappe helfen, indem sie eine Ihnen vertraute Person mit klaren Handlungsanweisungen und allen nötigen Informationen versorgt. Die Inhaltsblätter der Notfallmappe hat der Seniorenbeirat Kirchberg erarbeitet und ist für alle Altersgruppen vorgesehen.

Die Notfallmappen werden kostenlos vom Seniorenbeirat abgegeben.

**Im Rathaus Kirchberg  
Im Pflegestützpunkt Kirchberg  
Von den Mitgliedern des Seniorenbeirates VG Kirchberg  
Von den Seniorenbeauftragten der Gemeinden  
Bei Ihrem Ortsbürgermeister**

Ich hoffe, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot annehmen und ihnen dadurch im Notfall leichter geholfen werden kann.

# Wichtige Telefonnummern

## Mein Hausarzt

.....  
Name Tel.Nr.

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsnotdienst 112

Hunsrück-Klinik Simmern 06761 / 810

Krankentransport 19222

Giftnotrufzentrale 06131-19240

oder 06131-232466

Bei Lebensgefahr bitte direkt den Notarzt über  
die Rettungsleitstelle anrufen: aus dem

Festnetz 112

Mobil Vorwahl +112

Zahnärztlicher Notfalldienst 0180-5040308

Augenärztlicher Notfalldienst 01805-112060

# Notfallmappe, Impressum



Der Seniorenbeirat der VG Kirchberg hat diese Notfallmappe erstellt und freut sich, wenn die Mappe Anklang findet und rege eingesetzt wird.  
Nähere Informationen über die Arbeit des Seniorenbeirates erfahren Sie im Internet unter der Adresse: [www.kirchberg.seniorenvertretung.net](http://www.kirchberg.seniorenvertretung.net) Seniorenbeirat VG. Kirchberg,  
Vorsitzender: Harald Kaspar, fon 06763 960609, fax 06763 960629, Email: [kirchbergsenioren@web.de](mailto:kirchbergsenioren@web.de) Außerdem liegt bei dem Pflegestützpunkt und im Rathaus Kirchberg ein Faltblatt aus, das über die Aktivitäten des Senioreneirates informiert.

## Vorwort

### „Mitten im Leben sind wir mit dem Tod umfängen“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dem oben angeführten Satz aus einem alten Kirchenlied stimmen Sie sicher vorbehaltlos zu.

Es muss aber nicht immer ein tödliches Ereignis sein, was uns plötzlich trifft, es können jederzeit Notsituationen eintreten, bei denen wir schnell auf wichtige Informationen zurückgreifen müssen.

Die vorliegende Notfallmappe möchte Ihnen dabei eine Hilfe sein.

Sie enthält wichtige Telefonnummern und von Ihnen auszufüllende persönliche Daten, die im Notfall, etwa bei einer Krankenhauseinweisung, schnell greifbar sind.

Sie können die Mappe durch Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung ergänzen und wichtige Notizen eintragen.

**Wer klug ist, sorgt vor.** Wir hoffen, daß möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot annehmen und ihnen dadurch im Notfall leichter geholfen werden kann.

**Die Seiten 5 – 11 sind besonders wichtig. Sie enthalten Informationen, die Sie im Notfall dem Notarzt oder bei der Krankenhauseinweisung vorlegen können. Von diesen Seiten sollten Sie sich Kopien anfertigen.**

In die übrigen Seiten können Sie persönliche Angaben eintragen, die für eine eventuell notwendige Betreuung wichtig sind. Ob Sie diese Seiten ausfüllen, entscheiden sie selbst.

Sie sollten die Mappe viertel- oder halbjährlich aktualisieren, wenn sich z. B. die Medikamente oder andere Angaben ändern.

Der Seniorenbeirat hofft, dass das Angebot von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern angenommen wird.

Ihr

Seniorenbeirat der VG Kirchberg

## **Inhalt der Notfallmappe**

	<b>Seite</b>
<b>Grußwort Seniorenbeirat</b>	<b>1</b>
<b>Wichtige Telefonnummern</b>	<b>2</b>
<b>Impressum</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Inhalt der Notfallmappe</b>	<b>4/5</b>

### **Wichtige Unterlagen**

(Die Seiten 6 – 12 sollten Sie kopieren, in einer Klarsichtfolie am Anfang der Mappe abheften, um sie im Notfall schnell zur Hand zu haben.)

<b>Persönliche Daten/ Im Notfall zu benachrichtigen</b>	<b>6</b>
<b>Medizinische Gesundheitsdaten</b>	<b>7</b>
<b>Medizinische Gesundheitsdaten</b>	<b>8</b>
<b>Notfallausweise /Notfallkoffer</b>	<b>9</b>
<b>Ärztliche Rufnummern</b>	<b>10</b>
<b>Verfügungen</b>	<b>11</b>

## **Weitere persönliche Daten**

(Die Angaben dieser Seiten sind für den **Bevollmächtigten** bei einer eventuell eintretenden Betreuung von Bedeutung. Sie können selbst entscheiden, ob Sie die Seiten ausfüllen).

<b>Weitere persönliche Daten</b>	<b>12</b>
<b>Berufliches/Mitgliedschaften</b>	<b>13</b>
<b>Fahrzeuge, Fahrzeug-, Sach- und Haftpflichtversicherungen</b>	<b>14</b>
<b>Finanzen und Verbindlichkeiten/ bestehende Verträge</b>	<b>15</b>
<b>Rente/ Versorgung</b>	<b>16</b>
<b>Checkliste für den Fall meines Todes</b>	<b>17</b>
<b>Weiterführende Informationen und Adressen</b>	<b>18 /19 /21</b>
<b>Informationen zu: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung</b>	<b>22</b>

## **Persönliche Daten**

**Name**.....

**Vorname**.....

**Geburtsdatum**.....

**Geburtsort**.....

**Straße, Hausnummer**.....

**PLZ, Wohnort**.....

**Telefonnummer**.....

**Handy**.....

**E-Mail**.....

**Die Zugangsdaten (Passwörter) zu meinem PC, zur E-Mail-Adresse und zu Online Banking sind bei den Notfallausweisen hinterlegt.**

## **Im Notfall benachrichtigen**

### **Folgende Personen bitte umgehend benachrichtigen**

(Name, Anschrift, Telefon, Email-Adresse)

.....  
.....  
.....

### **Folgende Personen besitzen Schlüssel für meine Wohnung, Zweitwohnung oder sonstige Räume/Behältnisse**

.....  
.....  
.....

## **Krankenversicherung**

**Gesetzliche Krankenkasse.....**

**Versicherungsnummer.....**

**Verwahrung der Versicherungskarte Wichtig!**

.....  
.....

**Private Krankenversicherung/Krankenzusatzversicherung**

**Versicherungsgesellschaft.....**

.....  
.....

**Versicherungsnummer.....**

**Verwahrung der Unterlagen**

.....



## Medikamente

.....  
.....  
.....

## Dauermedikation:

Name des Medikaments, wann einzunehmen (morgens/ mittags/ abends)

.....  
.....

## Implantate

.....  
.....

## Ambulante Behandlungen

.....  
.....  
.....

## Stationäre Behandlungen

.....  
.....  
.....

## Operationen

.....  
.....  
.....

## Behinderungen

.....  
.....

## Anerkennungsbescheid des Versorgungsamtes

Ausstellungsdatum.....Aktenzeichen.....

Datum der Antragstellung.....

### Notfallausweise

Diabetikerausweis                      Ja                       Nein

Impfnachweis                              Ja                       Nein

Allergiepass                                Ja                       Nein

Organspendeausweis                      Ja                       Nein

Sonstige Ausweise

.....  
.....

Verwahrung der Ausweise.....

.....  
.....

### Inhalt für den Notfalkoffer

Toilettenartikel, Handtücher

Nachtwäsche, Leibwäsche, Morgenmantel, Hausschuhe

Brille, Hörgerät, Prothese, Gehhilfe

Medikamentenliste mit Dosierangabe

Anschriften und Telefonnummern der nächsten  
Angehörigen/Freunde

Evtl. Hausschlüssel (bei Alleistehenden)

Nachbarn informieren (Post, Blumen, Haustiere)

Kleiner Geldbetrag

Persönliche Gegenstände (Uhr, Buch, Zeitschriften) uvm.

## **Ärztliche Rufnummern**

### **Mein Hausarzt**

**Name**.....

**Anschrift**.....

**Tel.-Nr.**.....

### **Andere Ärzte, bei denen ich in ständiger Behandlung bin:**

**Name**.....

**Anschrift**.....

**Tel.-Nr.**.....

**Fachrichtung**.....

.....

**Name**.....

**Anschrift**.....

**Tel.-Nr.**.....

**Fachrichtung**.....

**Name**.....

**Anschrift**.....

**Tel.-Nr.**.....

**Fachrichtung**.....

# Verfügungen

**Vorsorgevollmacht**      Ja       Nein

**Verwahrung**.....

**Bevollmächtigter**.....

.....

**Patientenverfügung**      Ja       Nein

**Verwahrung**.....

**Personen, die eine Ausfertigung/Abschrift erhalten haben**

.....

.....

**Personen, die Vollmacht haben, meine Patientenverfügung durchzusetzen**

.....

.....

**Betreuungsverfügung**      Ja       Nein

**Verwahrung**.....

**Hinterlegt bei**.....

.....

**Wenn Sie es möchten, können Sie Kopien der Verfügungen in der Mappe abheften.**

**Informationen zu den Verfügungen finden Sie auf Seite 22 in dieser Mappe.**

## Weitere persönliche Daten

Konfession.....

Kirchengemeinde.....

Familienstand.....

### **Ehegatte/Lebenspartner**

Name.....Vorname.....

Wohnung.....

Telefonnummer.....

### **Verwahrung der Urkunde/des Stammbuches/ des Ehevertrages**

.....  
.....  
.....

### **Bei Scheidung: Verwahrung des Scheidungsurteils**

.....  
.....

# Berufliches

## Arbeitnehmer

Tätigkeiten.....

Name, Adresse und Telefonnummer des Arbeitgebers

.....  
.....

## Bei Selbständigkeit

Name der Firma.....

Anschrift: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefonnummer)

.....  
.....

## Berufs- und Dienstaftpflichtversicherung

.....

## Berufsunfähigkeitsversicherung

.....

## Mitgliedschaften

**Mitgliedschaften in Vereinen/Verbänden/Gewerkschaften** (evtl.  
mit Angabe, ob und wann die Kündigung erfolgen kann)

.....  
.....  
.....  
.....

# Fahrzeuge und Fahrzeugversicherungen

Fahrzeugart (PKW, LKW)/ amtliches Kennzeichen/ Hersteller/ Versichert bei/ Versicherungsnummer

.....

.....

.....

.....

# Sach- und Haftpflichtversicherungen

Privathaftpflichtversicherung/ Wohngebäudeversicherung/  
Glasbruch-/ Sturmschädenversicherung/ Haus- und Grundbesitzer-  
Haftpflichtversicherung/ Hausratsversicherung/  
Rechtsschutzversicherung/ Sonstige Versicherungen

Versicherungsgesellschaft, Versicherungsnummer

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# Finanzen und Verbindlichkeiten/ bestehende Verträge

## Bei folgenden Banken/ Sparkassen habe ich Konten/ Sparverträge

(Dem Betreuer/ Bevollmächtigten sollten Sie eine Vollmacht über die Konten geben, die über den Tod hinaus gilt.)

.....

.....

.....

.....

.....

## Andere Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten/ bei Privatpersonen/ Firmen

.....

.....

.....

.....

## Mietverträge/ Strom/ Gas/ Telefon/ Internet/ GEZ/ Zeitungen und Zeitschriften

(Hinweise auf bestehende Daueraufträge /Einzugsermächtigungen)

.....

.....

.....

.....

# Rente/Versorgung

## Deutsche Rentenversicherung:

.....

Anschrift/Versicherungsnummer

## Zusatzversicherung:

.....

Name

Telefonnummer

## Private Rentenversicherung/Lebensversicherung/ Unfallversicherung:

.....

Versicherungsgesellschaft /Versicherungsnummer

.....

Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer

.....

Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer

## Beamtenversorgung:

.....

Pensionsfestsetzende Behörde

.....

Telefonnummer

Personalnummer / Aktenzeichen

## Sterbegeldversicherung:

.....

Versicherungsgesellschaft

.....

Versicherungsnummer

# Checkliste für den Fall meines Todes

Heiratsurkunde, Familienstammbuch sowie sämtliche Urkunden sind zu finden:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Diese Wünsche habe ich bezüglich der Trauerfeier, Bestattung, Bestattungsunternehmen, Grab....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Letztwillige Verfügung** (Testament, Erbvertrag, Vermächtnisse u.a.) **sind zu finden:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

# Weiterführende Informationen und Adressen:

## Häusliche Hilfen

### Pflegestützpunkt Kirchberg

Die Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz haben die Aufgabe hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zu beraten und zu unterstützen. Die Beratung ist kostenfrei, unverbindlich und kann auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause durchgeführt werden. Die Angebote an sozialen Dienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich sind sehr vielfältig und für Hilfesuchende auf Anhieb nicht immer erkennbar.

Wir informieren und beraten Sie über:

- aktuelle Versorgungsangebote in der Region wie z.B. Essen auf Rädern, Hausnotruf, ehrenamtliche Fahr- und Besuchsdienste und Selbsthilfegruppen
- die Möglichkeiten der ambulanten oder auch stationären Versorgung im Pflegefall, z.B. pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung über Pflegedienste, betreutes Wohnen, Kurzzeit-, Tagespflege oder die vollstationäre Pflege in Seniorenheimen
- das Wohnen im Alter (Wohnraumanpassung)
- die Ihnen zustehenden Leistungs- und Finanzierungshilfen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, der Sicherung des Lebensunterhaltes, der Sozialhilfe ...
- die Beantragung von Zuschüssen über das Sozialamt

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Pflegestützpunkt Kirchberg  
Konrad-Adenauer-Straße 32  
55481 Kirchberg

Frau Sabine Herfen, Frau Ilona König und Frau Karin Schneider ☎ 06763 / 302911

### COMPASS Private Pflegeberatung

Privat Kranken- und Pflegeversicherte und ihre Angehörigen können sich bei Fragen rund um das Thema Pflege an die Firma **COMPASS Private Pflegeberatung GmbH** wenden. Die Ratsuchenden erreichen die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater von COMPASS unter der kostenfreien Servicenummer 0800 101 88 00. Die Expertinnen und Experten der telefonischen Beratung stehen montags bis freitags von 8 -19 Uhr und samstags von 10 -16 Uhr bei Informations- und Beratungsbedarf zur Verfügung. Die telefonische Pflegeberatung steht allen Ratsuchenden unabhängig vom Versichertenstatus offen und erfolgt auch anonym. Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Pflegeberatung vor Ort. Unsere aufsuchende Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung.

**Die Diakonie-Sozialstation** ist ein ambulanter Pflegedienst, der alte und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung je nach Bedarf betreut und versorgt. Angehörige werden durch Mitarbeitenden der Sozialstation entlastet und durch professionelle Kräfte unterstützt. Die Hilfen sind auf den Bedarf der jeweiligen Person abgestimmt und umfassen ein breites Spektrum wie beispielsweise Grundpflege, Behandlungspflege, professionelles Wundmanagement, Einkaufen, Haushaltsreinigung und Betreuung. Die Pflegedienstleitungen beraten Sie gerne.

### **Diakonie-Sozialstation Kirchberg**

Konrad-Adenauer-Straße 32

55481 Kirchberg

☎ 06763 / 30110

### **Außenstelle Büchenbeuren**

Gesundheitszentrum Büchenbeuren

Hauptstraße 1

55491 Büchenbeuren

☎ 06543 / 81192-75

### **Außenstelle Gemünden**

Hauptstraße 33

55490 Gemünden

☎ 06765 / 9600-69

### **Haus Ursula mobil**



Mit diesen Worten stehen wir dafür, Sie in allen Lebenslagen zu unterstützen. Ihren Anspruch auf Körperpflege, den Sie selbst nicht mehr wie gewohnt durchführen können. Die Hilfe bei der Bewältigung Ihres Haushaltes, der im Alter kaum noch zu schaffen ist. Eine Begleitung außer Haus oder das Befüllen Ihrer Lebensmittelvorräte. Für all diese Dinge bekommen Sie bei uns Unterstützung, damit Sie weiterhin in Ihrem gewohnten Umfeld leben können.

„Mehr als Pflege“ unser Motto ist ein Qualitätsversprechen an unsere Arbeit und unsere Mitarbeiter mit einem Ziel: Ihre Lebensqualität steigern.

Ambulanter Pflegedienst

Kreuznacher Straße 7

55490 Gemünden

☎ 06765-91290

### **Stationäre Pflegeeinrichtungen**

Mit zunehmendem Alter sind viele Menschen auf Hilfe und Pflege angewiesen und selten können deren Angehörige diese Pflegeleistungen langfristig erbringen.

Je nach Betreuungs- und Pflegebedürftigkeitsgrad gibt es für diese Fälle Angebote in teilstationärer (Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege) oder vollstationärer (Altenpflegeheime) Form. Die teilstationäre Unterbringung bietet eine von vornherein befristete Aufnahme und Pflege in einer Einrichtung während die vollstationäre Aufnahme eines Menschen auf einen längeren zusammenhängenden Zeitraum gerichtet ist.

Die Pflegeeinrichtungen helfen dabei, die für Sie optimale Lösung zu finden.

**Pfarrer Kurt-Velten-Altenpflegeheim**

Niedersohrener Straße 25  
55487 Sohren ☎06543 / 98780

**Senioren- und Pflegeheim Haus Ursula** (Tages-, Nacht-, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege)

Kreuznacher Straße 7  
55490 Gemünden ☎06765 / 9120

**Haus St. Michael**

Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz  
Konrad-Adenauer-Straße 36  
55481 Kirchberg ☎06763 / 3033620

**„Wer hilft mir, wenn...**

**Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“**

**Betreuungsverein der Arbeiterwohlfahrt**

Rhein-Hunsrück e. V.  
August Horch Straße 6  
55469 Simmern ☎06761 / 970210

**Betreuungsverein der Diakonie des ev. Kirchenkreises Simmern-Trarbach gGmbH**

Römerberg 3  
55469 Simmern ☎06761 / 9677311 oder ☎06761 / 9677312

**Betreuungsverein der Lebenshilfe im Rhein-Hunsrück-Kreis e. V.**

Eifelstraße 7  
56288 Kastellaun ☎06762 / 402923

**Betreuungsverein des Sozialdienstes**

**katholischer Frauen und Männer (SKFM) im**

Rhein-Hunsrück-Kreis e. V.  
Marienbergstraße 1  
56154 Boppard ☎06742 / 878650

## **Hospizgemeinschaft Hunsrück Simmern e. V.**

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Hospizgruppe begleiten auf Wunsch Schwerkranke und Sterbende in ihrer letzten Lebensphase. Dabei werden auch Angehörige, soweit es von diesen gewünscht wird, bei der Betreuung Schwerkranker und Sterbender entsprechend deren Bedürfnissen unterstützt. Kranke und Angehörige sollen in dieser schweren Zeit nicht allein gelassen werden.

Die Arbeit der Hospizgruppen ist als Ergänzung zu anderen sozialen Diensten zu sehen.

Darüber hinaus werden Trauernde auch nach dem Tod eines lieben Menschen begleitet.

Die Hospizgemeinschaft hat daneben noch einen ambulanten Hospiz und Palliativ-Beratungsdienst, für den eine hauptamtliche Mitarbeiterin zur Verfügung steht.

### **Hospizgemeinschaft**

Hunsrück Simmern e. V.

Mühlengasse 1

55469 Simmern ☎ 06761 / 915721 oder 0160-91928281

## **Informations- und Beschwerdetelefon Pflege und Wohnen in Einrichtungen**

**Tel.: 06131-28 48 41 Fax. 06131/ 28 48 70**

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz

**[pflege@vz-rlp.de](mailto:pflege@vz-rlp.de)**

*Träger: Verbraucherzentrale Rheinland Pfalz, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen RLP, Pflegekassen RLP*

***Alle Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, für die Richtigkeit und Aktualität der Daten können wir dennoch keine Gewähr übernehmen.***

***Anregungen, Ergänzungen und weitere Anbieter sind herzlich willkommen und werden bei Neuauflagen umgehend berücksichtigt.***

***Bleiben wir in Kontakt***

***Seniorenbeirat VG. Kirchberg***

***Vorsitzender: Harald Kaspar***

***fon 06763 960609***

***fax 06763 960629***

***[kirchbergsenioren@web.de](mailto:kirchbergsenioren@web.de)***

***[www.kirchberg.seniorenvertretung.net](http://www.kirchberg.seniorenvertretung.net)***

## **Informationen zu: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung**

Die oben genannten Begriffe sind sogenannte Vorsorgedokumente.

### **Die Vorsorgevollmacht oder Vollmacht zur Vorsorge**

Eine Vorsorgevollmacht ist eine private Vereinbarung zwischen Ihnen und einer oder mehreren Personen Ihres Vertrauens. Sie ermöglicht Ihnen ein hohes Maß an Selbstbestimmung.

Sie benennen die Person(en) Ihres Vertrauens, die bereit ist (sind), für Sie zu handeln, wenn Sie bestimmte Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Durch die Bevollmächtigung wird ein gerichtliches Betreuungsverfahren entbehrlich.

Liegt keine Bevollmächtigung vor, entscheidet das Gericht, wer die Betreuung übernimmt.

Die Vorsorgevollmacht gilt beispielsweise für Bank- oder Versicherungsgeschäfte, Behördengänge, Post und Fernmeldeverkehr, Aufenthalts- und Wohnungsangelegenheiten und vor allem für Fragen zur Gesundheitssorge und Pflegebedürftigkeit. Sie können auch nur für bestimmte Bereiche eine Vollmacht erteilen.

### **Die Patientenverfügung**

In einer Patientenverfügung können Sie im voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen medizinisch behandelt werden möchten, für den Fall, dass Sie nicht mehr selbst entscheiden können.

Sinn der Patientenverfügung ist, dass Sie Ihren Willen hinsichtlich der Behandlung von Krankheiten zu einem Zeitpunkt schriftlich niederlegen, zu dem eine solche Entscheidung noch eigenverantwortlich von Ihnen getroffen werden kann. Auf diese Weise wahren Sie Ihr Recht auf Selbstbestimmung, auch wenn Sie zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr ansprechbar und einwilligungsfähig sind. Es kann sehr sinnvoll sein, in die Patientenverfügung Ihre persönlichen Wertvorstellungen, wie z.B. Ihre Einstellungen zum Leben und Sterben oder Ihre religiösen Anschauungen mit aufzunehmen.

## Wir sind aktiv für Seniorinnen und Senioren



der Seniorenbeirat als Mitglied bei der  
**LandesSeniorenvertretung**  
Rheinland-Pfalz

Verbandsgemeindeverwaltung  
Frau Westphalen-Koppke  
Tel. 06763 / 910432

Pflegestützpunkt Kirchberg  
Frau Herfen, Frau König  
Tel. 06763 / 302911

Förderverein zur Unterstützung der Senioren-  
arbeit in der Verbandsgemeinde Kirchberg e.V.  
Dieter Schwarz Tel. 0173 6510988



Möchten Sie bei uns mitmachen?  
Wir freuen uns auf Sie.

[www.kirchberg.seniorenvertretung.net](http://www.kirchberg.seniorenvertretung.net)

## Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



**Seniorenbeirat VG Kirchberg (Stand: 6/2017)**

Vorsitzender  
**Harald Kaspar**, 55483 Kappel  
Tel. 06763 / 960609  
[kirchbergsenioren@web.de](mailto:kirchbergsenioren@web.de)

Stellvertreter  
**Ingo Dröge**, 55481 Dillendorf  
Tel. 06763 / 960100  
[webmaster@ingo-droege.de](mailto:webmaster@ingo-droege.de)

**Dieter Bajohr**, 55490 Gemünden  
Tel. 06765 / 356

**Reiner Buschbaum**, 55487 Laufersweiler  
Tel. 06543 / 4515

**Gerhard Hillen**, 55483 Kappel  
Tel. 06763 / 3869

**Heinz Thomas**, 56858 Würrich  
Tel. 06543 / 1361

**Hiltrud Scherer**, 55481 Kirchberg  
Tel. 06763 / 7396

**Ingeborg Schreiner**, 55483 Kirchberg  
Tel. 06763 / 1286

**Dieter Schwarz**, 55483 Dickenschied  
Tel. 0173 6510988

**Hans Ströher**, 55483 Hirschfeld  
Tel. 06543 / 2361

**Helga Weitzel**, 55483 Unzenberg  
Tel. 06763 / 4533



**Seniorenbeirat**  
**Verbandsgemeinde**  
**Kirchberg/Hunsrück**



**engagiert**  
**aktiv**  
**mitten im Leben**



[www.kirchberg.seniorenvertretung.net](http://www.kirchberg.seniorenvertretung.net)

## Welche Aufgaben hat der Seniorenbeirat?

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertre-  
tung der Seniorinnen und Senioren in der  
Verbandsgemeinde Kirchberg.

Er nimmt die Interessen der älteren Men-  
schen auf kommunaler Ebene wahr und  
kümmert sich um ihre Anliegen.

Er berät die Organe der Verbandsgemeinde  
in Angelegenheiten, die die Belange der äl-  
teren Einwohnerinnen und Einwohner betreffen.

Der Seniorenbeirat gibt Anregungen und  
Empfehlungen an Behörden, Verbände und  
Organisationen zu Gunsten von Seniorinnen  
und Senioren.

Der Seniorenbeirat fördert den Erfahrungs-  
austausch, unterstützt die Meinungsbildung  
und Koordination von Maßnahmen für die An-  
liegen älterer Menschen.

## Wir unterstützen:

Konstruktive Vorschläge zur Verbesserung  
der Lebensqualität der älteren Generation.

Bürgerschaftliches Engagement älterer Men-  
schen.

Die Berufung weiterer Seniorenbeauftragter in  
der Verbandsgemeinde Kirchberg.

Den Erfahrungsaustausch zwischen den  
Seniorenbeauftragten der Verbandsgemeinde  
Kirchberg.

Wir sind ehrenamtlich tätig und verfolgen  
ausschließlich und unmittelbar gemeinnüt-  
zige Zwecke.

Wir arbeiten überparteilich, überkonfessio-  
nell, unabhängig.

## Wir bieten:

**Fortbildungsseminare**

**Fachtagungen**

**Themenvorträge**

**Sicherheitsberatung für Senioren**

**PC - Internet**

**regelmäßige Sprechstunde im Rathaus**  
**Kirchberg, 1. Dienstag im Monat von 10 -**  
**11 Uhr, Raum 120, Tel. 06763 - 910 770**

[www.kirchberg.seniorenvertretung.net](http://www.kirchberg.seniorenvertretung.net)

## Wir wünschen uns:

Seniorenpolitik für ein selbstbestimmtes  
Leben im Alter, nicht nur für, sondern mit den  
Senioren.

Ein Anhörungs- und Mitspracherecht bei allen  
seniorenrelevanten Themen.

Eine unbürokratische Zusammenarbeit /  
Kooperation mit allen Verantwortlichen für die  
Seniorenpolitik

Die Berufung weiterer Seniorenbeauftragter in  
allen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde  
Kirchberg.

## Wir informieren:

Die Öffentlichkeit über unsere Arbeit und über  
seniorenrelevante Themen.

